

LIEBLINGSPLÄTZE

zum Entdecken

Kurbäder *im* *Herzen* Europas

IN FRANKEN, THÜRINGEN, SACHSEN UND BÖHMEN

SCHMÖE / STEPS / STEPS

KULTUR

GMEINER



Kurbäder *im* *Herzen* Europas

SCHMÖE / STEPS / STEPS



LIEBLINGSPLÄTZE

zum Entdecken

Kurbäder *im* *Herzen* Europas

IN FRANKEN, THÜRINGEN, SACHSEN UND BÖHMEN

SCHMÖE / STEPS / STEPS

KULTUR

GMEINER



Bildverzeichnis:

Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau 14; Friederike Schmöe 16, 18, 20, 26, 30, 32, 36, 40, 42, 44, 46, 50, 52, 54, 70, 72, 74, 76, 96, 98, 100, 106, 108, 128, 130, 174, 176, 178; Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH Fotograf Heji Shin 22, 24; Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH Fotograf Markus Bollen 28; Thomas Balling 34; FrankenTherme Bad Königshofen 38; ThermeNatur Bad Rodach 48; Obermain Therme Bad Staffelstein 58; seeyou design – carsten steps 56, 60, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 180, 182, 184, 186, 188; Bayerisches Staatsbad Bad Steben 62, 64, 66; Spielbank Bad Steben 68; MEDIAN Klinik Bad Colberg 94; Michael Kremer Snapart Erfurt 102, 104; ARDESIA-Therme Bad Lobenstein Fotograf Karsten Schmidt 124; Stadtverwaltung Bad Lobenstein 126; Kurgesellschaft Schlema mbH 144

Literaturverzeichnis:

Beitrag 12, S. 37: Annette von Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor. Ballade. Erschienen erstmals im Morgenblatt für Gebildete Stände Nr. 40, 1842. Vielfach neu abgedruckt und adaptiert.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

© 2019 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 075 75/2095-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2019

Lektorat: Anja Kästle

Satz: Mirjam Hecht

Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Benjamin Arnold

unter Verwendung eines Fotos von © Bayerisches Staatsbad Bad Steben GmbH

Kartendesign: maps4news.com/©HERE

Druck: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Printed in Germany

ISBN 978-3-8392-5995-5

FRANKEN

1	Königlich bayerisch /// <i>Staatsbad Bad Brückenau: Schlosspark</i>	15
2	Hallihallo, wir radeln /// <i>Staatsbad Bad Brückenau: Deutsches Fahrradmuseum</i>	17
3	Wellness für die Seele /// <i>Staatsbad Bad Brückenau: Marienkirche</i>	19
4	Alphorn und Schokoeis /// <i>Stadt Bad Brückenau: Altstadt</i>	21
5	Rakoczy's und Pandurs heilende Kraft /// <i>Bad Kissingen: Wandel- und Brunnenhalle</i>	23
6	Sporteln mit den »Fünf Bad Kissingen« /// <i>Bad Kissingen: Luitpoldpark</i>	25
7	Der Duft eines Sommernachmittags /// <i>Bad Kissingen: Rosengarten</i>	27
8	»Für das Beste der leidenden Menschheit« /// <i>Bad Bocklet: Brunnenbau</i>	29
9	Lust auf eine Runde Padabhyanga? /// <i>Bad Bocklet:</i> <i>Kunzmann's Hotel und Ayurveda-Zentrum</i>	31
10	Erfrischendes Nass aus dem Wald /// <i>Bad Bocklet: Hubbrünnlein</i>	33
11	Riemenschneiders cleveres Copyright /// <i>Bad Bocklet: St. Nikolaus und St. Katharina in Steinach</i>	35
12	»O schaurig ist's, übers Moor zu gehn« /// <i>Ausflug: Schwarzes Moor bei Fladungen</i>	37
13	Sprudelnde Vitalität /// <i>Bad Königshofen: »FrankenTherme«</i>	39
14	Voller Farbenpracht und Rätsel /// <i>Bad Königshofen: Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt</i>	41
15	Bescheidenheit ist eine Zier /// <i>Bad Königshofen: Gradierpavillon</i>	43
16	Italiens Flair im fränkischen Grabfeld /// <i>Bad Königshofen:</i> <i>Wallfahrtskirche Mariä Geburt Ipthausen</i>	45
17	Eine Bastion aus alter Zeit /// <i>Ausflug: Kirchenburg in Ostheim vor der Rhön</i>	47

18	Heilung aus den Tiefen der Erde ///	
	<i>Bad Rodach: »ThermeNatur«</i>	49
19	Ein Raum voller Licht und Magie ///	
	<i>Bad Rodach: Johanniskirche</i>	51
20	Wir Grenzlandleute ///	<i>Bad Rodach: Georgenberg</i>
		53
21	Ein Fest für den Frieden ///	
	<i>Ausflug: Friedensmuseum in Meeder</i>	55
22	Das macht nach Adam Ries(e) ///	
	<i>Bad Staffelstein: Rechenkünstler-Stadt</i>	57
23	An der richtigen Stelle gebohrt ///	
	<i>Bad Staffelstein: Obermain Therme</i>	59
24	Pilgern im fränkischen Jura ///	
	<i>Bad Staffelstein: Nothelferweg nach Vierzehnheiligen</i>	61
25	Für Wasserratten und Saunafreaks ///	
	<i>Bad Steben: »THERME«</i>	63
26	Ein Guckloch zum Mittelmeer ///	
	<i>Bad Steben: Wandelhalle</i>	65
27	Buchen, Lärchen, Fichten ///	
	<i>Bad Steben: Kurpark</i>	67
28	Zahlensalat mit Leberkäs ///	
	<i>Bad Steben: Spielbank</i>	69
29	Obelix war doch in Oberfranken ///	
	<i>Ausflug: Die »zwölf Apostel« von Langenbach</i>	71
30	Weg mit dem Fitness-Tracker ///	
	<i>Bad Alexandersbad: Zentrum</i>	73
31	Prickelndes Champagnervergnügen ///	
	<i>Bad Alexandersbad: Luisenquelle</i>	75
32	Silbernes Licht auf grünen Wellen ///	
	<i>Bad Alexandersbad: Waldbad</i>	77

THÜRINGEN

33	Der Klapperstorch liebt Salzluft ///	
	<i>Bad Salzungen: Solewelt</i>	79
34	Wo Fische auf Eichhörnchen treffen ///	<i>Bad Salzungen:</i>
	<i>Hennebergisches Fachwerkhaus Charlottenhall</i>	81
35	Romantische Stunden mit Seeblick ///	
	<i>Bad Salzungen: Burgsee</i>	83

36	Eine Burg voller Legenden ///	
	<i>Ausflug: Wartburg bei Eisenach</i>	85
37	Die Entspannungsoase im japanischen Stil ///	
	<i>Bad Langensalza: Japanischer Garten</i>	87
38	Im Garten des Travertins ///	
	<i>Bad Langensalza: Natursteingarten TRACO-Park</i>	89
39	Ein Urwald mitten in Thüringen ///	
	<i>Ausflug: Hainich</i>	91
40	Opferstätten der alten Germanen ///	
	<i>Ausflug: Opfermoor Niederdorla</i>	93
41	Der Winzling mit der tollsten Therme ///	
	<i>Bad Colberg-Heldburg: Thüringens Terrassentherme</i>	95
42	Wo die Helden wohnen ///	
	<i>Bad Colberg-Heldburg: Stadt und Veste Heldburg</i>	97
43	Eine Wanderung in die Vorgeschichte ///	
	<i>Ausflug: Gleichberge</i>	99
44	Ein Land, zwei Welten ///	
	<i>Ausflug: Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf</i>	101
45	Das Meran Thüringens ///	
	<i>Bad Berka: Kneippanlagen am Goethebrunnen</i>	103
46	»Das Goethe-Bad im Grünen« ///	
	<i>Bad Berka: Goethebrunnen</i>	105
47	Ohne Kloß nix los ///	<i>Bad Berka: Altes Brauhaus</i>
		107
48	Vital statt wintermüde ///	
	<i>Bad Berka: Paulinenturm</i>	109
49	Von Thüringen zur Expo und zurück ///	
	<i>Bad Sulza: Toskana Therme</i>	111
50	Das Erbe eines Politikers aus der Pfalz ///	
	<i>Bad Sulza: Thüringer Weintor</i>	113
51	Täuschend echt und keine Fälschung ///	
	<i>Bad Sulza: Goethes Gartenhaus II</i>	115
52	Wo Preußen beinahe unterging ///	
	<i>Bad Sulza: Schloss Auerstedt</i>	117
53	Täglich Nacktbaden ab der Mittagsstunde ///	<i>Bad Kloster-</i>
	<i>lausnitz: Kristall Sauna-Wellnesspark mit Soletherme</i>	119
54	Wo der stärkste Mann Bier zapfte ///	
	<i>Bad Klosterlausnitz: Meuschkensmühle im Mühlthal</i>	121
55	An den Wurzeln eines Longsellers ///	
	<i>Bad Klosterlausnitz: Brehm-Gedenkstätte Renthendorf</i> ...	123

56	Schiefersauna und Moormassage /// <i>Bad Lobenstein: »ARDESIA-Therme«</i>	125
57	Baumtherapie im Schieferbad /// <i>Bad Lobenstein: Kurpark</i>	127
58	Achtung, »Fässleseecher«! /// <i>Bad Lobenstein: Marktplatz und Rathaus</i>	129
59	Am »Thüringer Meer« /// <i>Ausflug: Bleilochstausee</i>	131

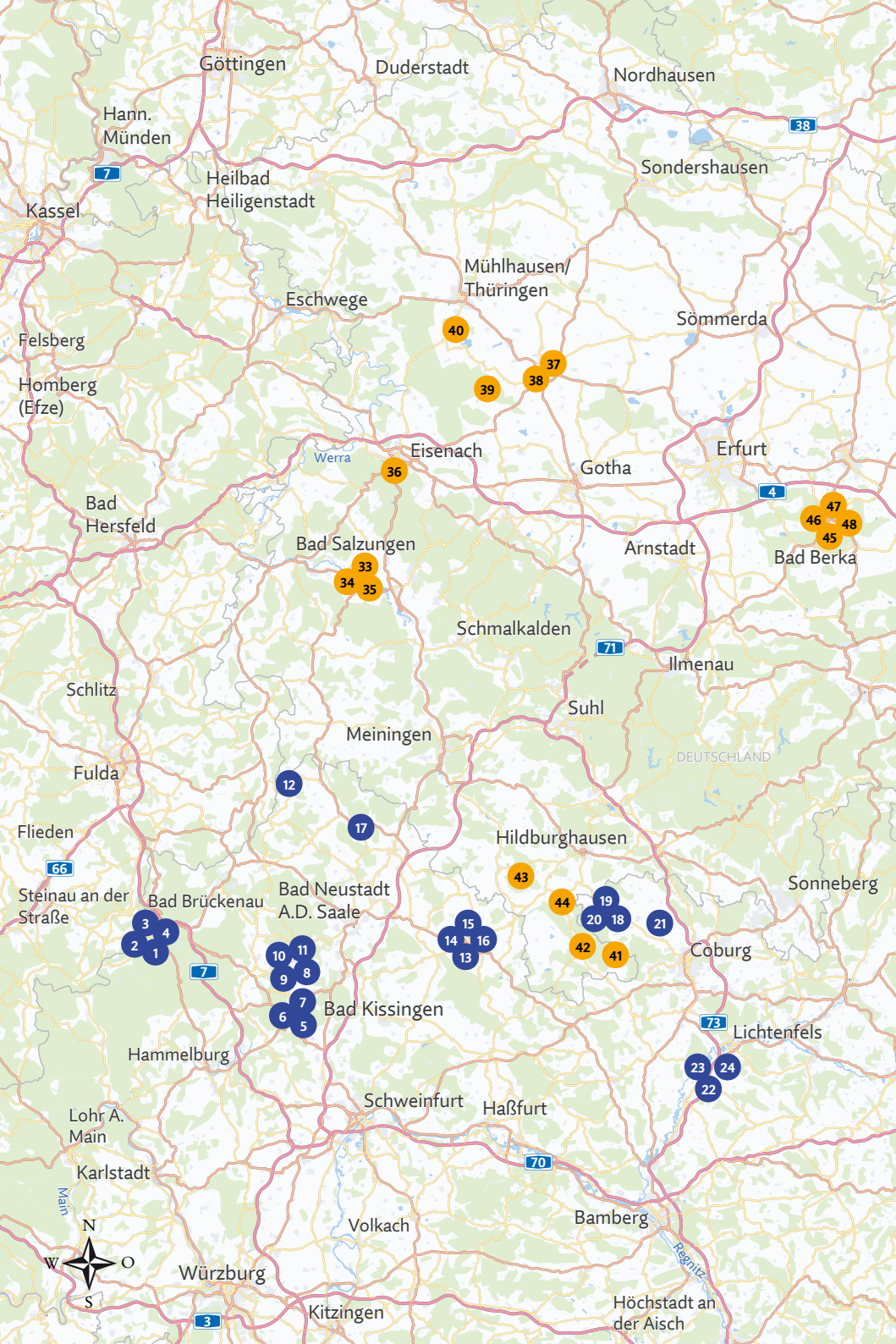
SACHSEN

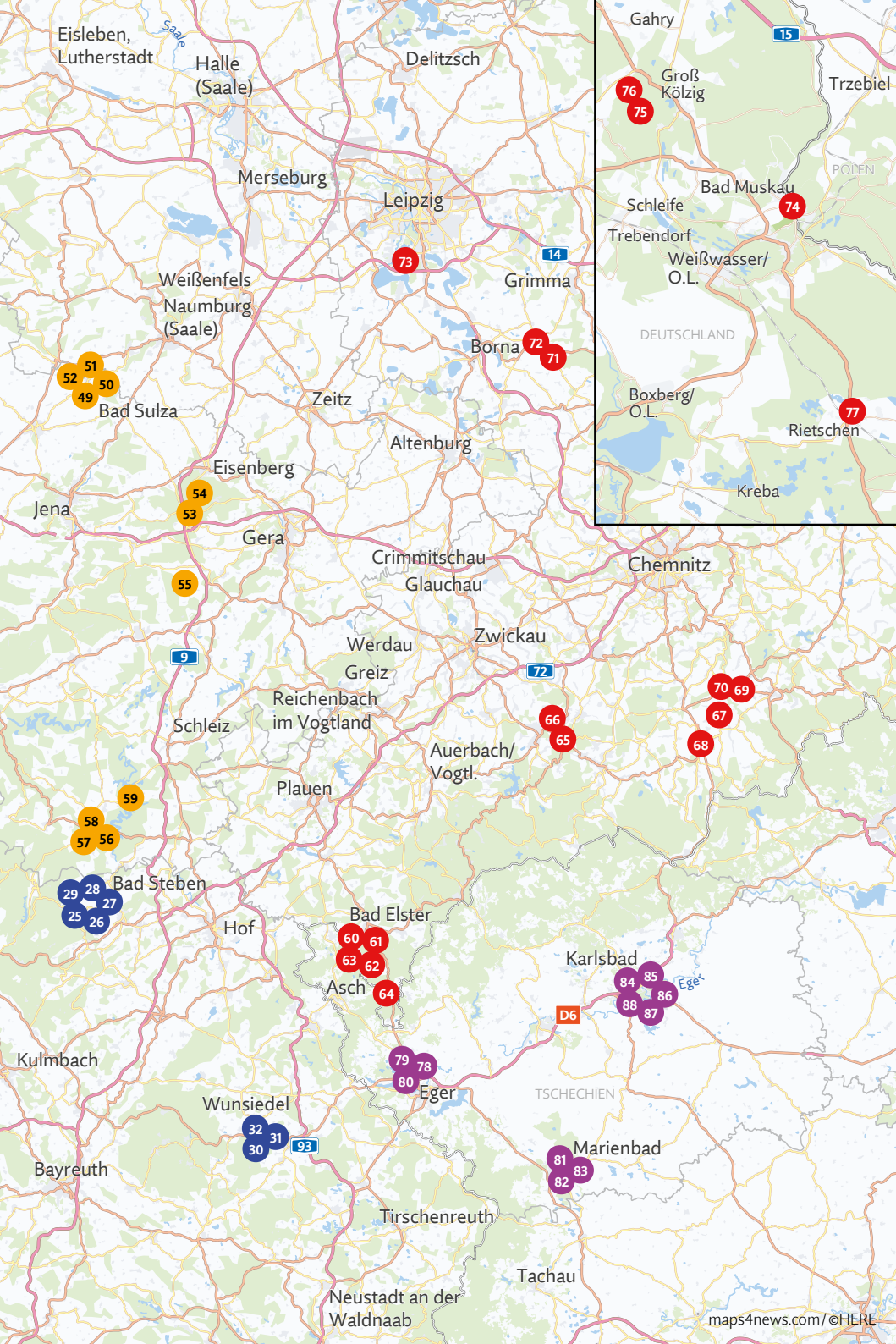
60	Schweben wie im Toten Meer /// <i>Bad Elster: Soletherme und Saunawelt</i>	133
61	Schönheit des Lebens in Glas /// <i>Bad Elster: Marienquelle</i>	135
62	Das erste und das letzte seiner Art /// <i>Bad Elster: König Albert Theater</i>	137
63	Wie Perlen an einer Schnur /// <i>Bad Elster: Liebesweg</i>	139
64	Vom Radiumbad zum Radonbad /// <i>Bad Brambach: Wettingquelle</i>	141
65	Den Kumpels ein Gesicht geben /// <i>Bad Schlema: Museum Uranbergbau</i>	143
66	Futtern wie die Wismut-Kumpel /// <i>Bad Schlema: Gaststätte »Zum Füllort«</i>	145
67	Willkommen im Dunkelwald /// <i>Thermalbad</i> <i>Wiesbaden: Thermal-Heilkräuter-Zentrum</i>	147
68	Was Bergbau und Weihnachten verbindet /// <i>Ausflug: Annaberger Sehenswürdigkeiten</i>	149
69	Sachsens älteste und wärmste Quelle /// <i>Heilbad Warmbad: Silber-Therme</i>	151
70	Schlafen wie die Präsidenten /// <i>Heilbad Warmbad: Wolkensteiner Zughotel</i>	153
71	Auf dem Reifen ins Vergnügen /// <i>Bad Lausick: Kur- und Freizeitbad RIFF</i>	155
72	St. Kilian, Silbermann, Trampeli, Eule /// <i>Bad Lausick: St. Kilianskirche</i>	157
73	Das sagenhafte Vineta ist auferstanden /// <i>Ausflug: Leipziger Neuseenland</i>	159

74	Ein Meisterwerk der Gartenkunst /// <i>Bad Muskau: Fürst-Pückler-Park</i>	161
75	Falten ziehen magisch an /// <i>Bad Muskau: Geopark Muskauer Faltenbogen</i>	163
76	Wandeln an den Originalschauplätzen /// <i>Bad Muskau: Strittmatters Laden in Bohsdorf</i>	165
77	Der Wolf ist tot, es lebe der Wolf /// <i>Ausflug: Erlichthof Rietschen</i>	167

BÖHMEN

78	Der kleine Junge mit dem Fisch /// <i>Franzensbad: Franzl-Plastik</i>	169
79	Trinkkur nach Kaiserart /// <i>Franzensbad: Die Quellen</i>	171
80	Von Amerika nach Milano /// <i>Franzensbad:</i> <i>Naturschutzgebiet und Camping Amerika</i>	173
81	Oblaten, warm, frisch auf die Hand /// <i>Marienbad: Kurviertel</i>	175
82	Marienbads charmantester Brunnenpavillon /// <i>Marienbad: Rudolfquelle</i>	177
83	Fledermaus und Böhmenschmaus /// <i>Marienbad: Restaurant »Charlie«</i>	179
84	Ein Muss für Kaiser, Könige und Künstler /// <i>Karlsbad: Quellen im Kurviertel</i>	181
85	Die geheimnisvolle Quelle Nummer 13 /// <i>Karlsbad: Becherplatz mit Becherovka-Museum</i>	183
86	Wo James Bond beinahe sein Leben ließ /// <i>Karlsbad:</i> <i>Internationales Filmfestival am Grandhotel Pupp</i>	185
87	Karlsbad aus der Vogelperspektive /// <i>Karlsbad: Aussichtsturm Diana</i>	187
88	Schwanengesang des rasenden Reporters /// <i>Karlsbad: Goethesteig</i>	189





MASSAGE, MOOR UND SELBSTLABOR

Vorwort

Manchmal ist da so ein Augenblick der Sehnsucht. Wäre es nicht wunderbar, gerade jetzt für ein paar Stunden abzutauchen? Den Alltag auf später zu vertrösten, in sich hinein zu lauschen, den Bedürfnissen von Körper, Geist und Seele zu vertrauen und sich etwas zu gönnen, das mit Wohlbefinden, Zeithaben und Genießen zu tun hat? Ein solches Programm wird recht lieblos »Wellness« genannt – doch meinen Sie nicht auch, dass zwei Silben viel zu kurz sind, um das unterzubringen, was wirklich zählt? Nicht nur mal ein paar Stunden Therme mit Massage runterzurocken, sondern eine Grundhaltung zu leben, in der Raum und Zeit genug da sind, um dem Schönen und Wohltuenden nachzuspüren?

Mit diesem Grundgedanken gingen wir auf Recherchetour für dieses Buch. Jede von uns hat in den anderthalb Jahren des Entdeckens, Ausprobierens und Schreibens nicht nur in Salzgrotten auf inneren Rückzug geschaltet oder entlang eines beschaulichen Wanderweges im Frankenwald oder in der Lausitz endlich einmal wieder tief durchgeatmet. Vielmehr befanden wir uns in einer Art Selbstlabor: Was »Wellness« für uns bedeutet und warum es uns gerade die Kurbäder im Herzen Europas angetan haben, entdeckten wir mit jedem Besuch in Therme und Kurpark neu.

Einer der Gründe für die Auswahl ausgerechnet dieser großen mitteleuropäischen Region waren unsere persönlichen Vorkenntnisse. Manches Kurbad haben wir schon als Kinder besucht. Nicht zuletzt unser Krimiband *Mörderische Prachtbäder*, 2018 ebenfalls im Gmeiner-Verlag erschienen, hat uns auf den Geschmack gebracht. Von der Rhön über den Thüringer Wald, das Maintal, den Frankenwald und das Fichtelgebirge bis zum Erzgebirge und nach Böhmen reichte die Spanne der üblen Taten. Da musste doch noch mehr drin sein, dachten wir! Nicht nur fiesen Heiratsschwindlern und grausamen Mördern ist auf die Schliche zu kommen, sondern vielmehr der Atmosphäre, dem individuellen Geheimnis jedes Kurbades. Karlsbad ist sicher das mondänste unter den hier ausgewählten Orten – andere wie Bad Lobenstein oder Bad Muskau punkten mit viel unberührter

Natur. Die Auswahl ist uns schwergefallen, denn die Gegend ist reich an Bädern; irgendwann musste daher auch die eine oder andere Entscheidung gegen einen bestimmten Ort fallen, was wir bedauern; der vorliegende Band erhebt jedenfalls keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dies schließt ein, dass wir Lücken lassen – nicht jede Therme in jedem Bad wird besprochen, nicht jeder Kurpark genannt. Schließlich soll auch für die LeserInnen Raum bleiben, um dem auf die Spur zu kommen, was ihnen selbst guttut. Moorpackung statt Trinkkur? Eine Wiener Mélange in einem schicken Café statt einer Massage? Wenn unser Buch ein Ansporn für Sie ist, Ihre Bedürfnisse neu kennenzulernen, haben wir unser Ziel erreicht.

Gemeinsam ist allen hier vorgestellten Kurbädern, durch die wir so lange mit Notizblock, Kamera oder Fotoreporter gereist sind, eine historische Besonderheit: Sie gehören zu einer Grenzregion, die 40 Jahre lang durch den Eisernen Vorhang geteilt war und nun Stück für Stück wieder zusammenfindet. Die langsam verheilenden Narben im Erscheinungsbild der Städte und Landschaften haben fast etwas Menschliches: Sie machen bewusst, dass Heilung möglich ist, wenngleich sie ihre Zeit braucht. Sie kann nicht mit dem Timer vorangetrieben werden – ein Lerneffekt, der etwa im beschaulichen Bad Alexandersbad zu einem Kurerfolg explizit dazugehört. In manchen Kurbädern wurden wir als Recherchierende auf Händen getragen, zum Beispiel in Bad Sulza. In Bad Salzungen haben wir gefühlt, dass die Menschen zu ihrem Ort stehen und viele selbst mit anpacken.

Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen, neben den Kurbädern auch deren Umgebung zu ergründen. Lieblingsplätze außerhalb der Ortschaften sind mit dem Begriff »Ausflug« gekennzeichnet: etwa das Schwarze Moor in der Nähe der Rhönbäder oder der Muskauer Faltenbogen und das Umland von Bad Staffelstein.

Als Werbepublikation für einzelne Bäder und ihre Einrichtungen ist unser Buch nicht zu verstehen. Wir haben uns alle Plätze selbst angesehen und nach eigenem Gusto entschieden, sie hier aufzunehmen, weil sie uns gefielen.



**DAS KURSAALGEBÄUDE IM SCHLOSSPARK-ENSEMBLE ///
BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU ///**

**HEINRICH-VON-BIBRA-STRASSE ///
D-97769 STAATSBAD BAD BRÜCKENAU /// 00 49 / 97 41 / 80 20 ///
WWW.STAATSBAD.DE ///**

**RISTORANTE CASTELLO BELVEDERE /// WERNARZER STRASSE 2 ///
D-97769 STAATSBAD BAD BRÜCKENAU ///
00 49 / 97 41 / 9 39 07 12 /// WWW.CASTELLO-BELVEDERE.DE ///**


KÖNIGLICH BAYERISCH

Staatsbad Bad Brückenau: Schlosspark

1

Bad Brückenau gibt es als Doppelpack. Da ist einmal die Stadt Bad Brückenau. Sie ist für das normale Leben ihrer Bürger da. Ich will vier Kilometer weiter, ins Staatsbad, das ist zum Kuren. Na gut, ein wenig überschneiden sich die Funktionen, aber doch nicht so sehr.

Die erste Haltebucht im Staatsbad an der Wernarzer Straße lockt: Ich fahre rechts ran. Steige aus. Unter mir liegt der Schlosspark in einer natürlichen Talsenke. Rechtwinklig, exakt. Eckige Gebäude, runde Gebäude, gerade Wege. Die Bäume grünen schon, erste Blumen schmücken die Beete. Ein paar Schritte weiter und ich stehe auf der Terrasse des *Ristorante Castello Belvedere*. Das klassizistische Gebäude bildet das untere Ende der Längsachse, die auf der anderen Hangseite beim Fürstenhof beginnt. Ich muss an einen Bastler denken, der eine Modelllandschaft für eine Spielzeugeisenbahn aufbauen wollte, nur in einer mondänen Version, um schließlich die Schienen mitsamt den Zügen wegzulassen. Die meisten Bastelarbeiten in dieser Kurwelt gehen auf König Ludwig I. von Bayern (1786–1868) zurück. Von meinem Aussichtspunkt sticht rechts der Quellentempel ins Auge, von ihm führt die Wandelhalle mitsamt ihrer Heilquellen-Lounge (hier darf man trinken, aber nur mit Gästekarte!) weiter in die Mitte des Parks. Ich spaziere die geschwungene Freitrepppe hinunter, schlendere durch den überdachten Wandelgang, wo sich ein Eiscafé verbirgt. Schräg gegenüber liegt das Badhotel, in der Frühlingssonne genießen die Gäste ihr Mittagessen im Freien. Ohne Lärm oder andere Störungen, alles ist auf Kur eingestellt. Wellness, Ruhe, Genuss. Besonders majestätisch kommt das Kursaalgebäude mit seinem prächtigen Arkadenumgang daher. Auch dieses Schmuckstück geht auf König Ludwig I. zurück, welcher an prominenter Stelle ein paar Meter weiter als Standbild verewigt wurde. Die Affäre des Wittelsbachers mit Lola Montez begann in Brückenau. Eine der fünf Heilquellen ist nach der Tänzerin benannt. *fs*

 Leckerer italienischer Essen auf der Terrasse bei bester Aussicht über den Schlosspark gewünscht? Gibt es im *Ristorante Castello Belvedere*. Auch die eleganten Innenräume sind einen Aufenthalt wert.



DEUTSCHES FAHRRADMUSEUM /// HEINRICH-VON-BIBRA-STRASSE 24 ///
D-97769 STAATSBAD BAD BRÜCKENAU /// 00 49 / 97 41 / 93 82 55 ///
WWW.DEUTSCHES-FAHRRADMUSEUM.DE ///

DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU /// HEINRICH-VON-BIBRA-
STRASSE 13 /// **D-97769 STAATSBAD BAD BRÜCKENAU ///**
00 49 / 97 41 / 8 50 /// **WWW.HOTEL-BAD-BRUECKENAU.DORINT.COM ///**

HALLIHALLO, WIR RADELN


Staatsbad Bad Brückenau: Deutsches Fahrradmuseum

2

Ein Museumsbesuch an einem sonnigen Sonntag im Frühling? Die Dame, die heute das Deutsche Fahrradmuseum hütet, hat gar nicht mit Gästen gerechnet. Wir jedoch wollen es wissen, wie das so ist mit dem Fahrrad. Denn laut Eigenbeschreibung stellt man in Bad Brückenau die umfangreichste Sammlung historischer Fahrräder aus. Und ein Hochrad verbreitet ja immer noch eine gewisse Aura! Gleich im Eingangsbereich der wunderschönen Jugendstilvilla steht eins. Einfach so hingelehnt. Als könne man jederzeit aufspringen und losradeln. Wie lange man wohl üben muss, um diese Ungetüme zu besteigen und die Balance zu halten?

Im ersten Stock beginnen wir den Rundgang durch 200 Jahre Fahrradgeschichte. Die Konstruktion der Laufmaschine, gebaut von Karl Friedrich Drais (1785–1851), gab der individuellen Mobilität einen Schub. Wenngleich ein Rad lange Zeit teuer und damit ein Luxusobjekt war. Und was das Museum nicht alles präsentiert: Hochräder für Herren. Für Damen. Für Kinder. Für Radrennen. Sicherheitsräder. Dreiräder. Bambusräder. Tretkurbelräder. Militärräder. Die Ausstellungsräume sind gut bestückt, es gibt einen originalgetreuen Fahrradladen aus den 1930er-Jahren mit entzückenden Details wie Wimpeln und Lampen, eine historische Fahrradwerkstatt und etliche Hintergründe zur Entwicklung des Rads nicht nur in technischer, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht. So erfahren wir, dass das Wirtschaftswunder dem Fahrrad den Todesstoß versetzte, das Ersparte floss nun ins Auto. Das »Klapprad« bekommt das Etikett »Irrtum der Fahrradgeschichte«, was mich tröstet, da ich mich auch einmal lustlos auf so einem unrund laufenden, schweißtreibenden Drahtesel abstrampelte.

Im Erdgeschoss wird die Entwicklung des motorisierten Zweirades dargestellt. Blechschilder mit alter Werbung geben der Atmosphäre einen nostalgischen Touch. Wer übrigens für sein altes, richtig altes Rad ein originales Ersatzteil benötigt, kann in Bad Brückenau fündig werden. *fs*

 Radfahren und Wellness gehören zusammen! Im *Vital Spa & Garden* des nahen Hotels *Dorint* erwartet Sie Erholung pur – in der Sauna, der Solegrotte, unter dem Wasserfall oder bei einer belebenden Massage.



**MARIENKIRCHE /// HEINRICH-VON-BIBRA-STRASSE 1 ///
D-97769 STAATSBAD BAD BRÜCKENAU ///**

**ÖKUMENISCHE KURSELSORGE /// VILLA SCHWAN ///
HEINRICH-VON-BIBRA-STRASSE 23 /// D-97769 STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU /// 00 49 / 1 57 / 33 68 76 76 ///
WWW.KURSELSORGE-BAD-BRUECKENAU.DE ///**

**GASTHOF ZUM BIBER /// HAUPTSTRASSE 15-19 ///
D-97786 MOTTEN/SPEICHERZ /// 00 49 / 97 48 / 9 12 20 ///
WWW.GASTHOF-ZUM-BIBER.DE ///**

WELLNESS FÜR DIE SEELE


Staatsbad Bad Brückenau: Marienkirche

3

Der Himmel so blau. Dabei ist es noch früh im April. Dennoch werden heute die ersten Sonnenbrände eingefahren, davon ist auszugehen. Die Bäume sind noch fast kahl, wenig Schatten steht zu erwarten. Aber es lockt eben der tolle Himmel, lang vermisst, man will unbedingt draußen sein.

Ich spaziere das nördliche Ende des Schlossparks entlang auf die Marienkirche zu, deren strahlendes Weiß sich echt bayerisch vom blauen Himmel abhebt. Dabei liegt Bad Brückenau doch nahe der Rhön, ganz im Nordwesten Bayerns, fast in Hessen, näher an Frankfurt als an München. Der Dialekt ist fränkisch, nicht bairisch, aber Ludwig I., der Bad Brückenau oft besucht und baulich geprägt hat, war ein Wittelsbacher; also besteht hier eine sehr direkte Verbindung zwischen den Franken und den Bayern. Diese wird auch im Baustil ersichtlich und hat mit der Marienkirche zu tun: Der bayerische Hofbaumeister Eugen Drollinger, der auch im Auftrag des »Märchenkönigs« Ludwig II. tätig war, hat sie erbaut (wie übrigens auch die nahegelegene evangelische Christuskirche) und architektonisch an katholische Kirchen in Altbayern angeglichen: Ein Zwiebelturm ist das deutlichste Merkmal.

Im Inneren der Kirche umfängt mich Kühle. Der weiße Raum wirkt spartanisch, doch der Hochaltar und die beiden Nebenaltäre sorgen für barocke Einsprengsel. In den bunten Fenstern im Altarraum dominiert Rot. Sie zeigen die Heiligen Bonifatius (Patron des Bistums Fulda) und Kilian (Patron des Bistums Würzburg). Bad Brückenau wechselte aus den Händen des ersten in den Zuständigkeitsbezirk des zweiten, das wird damit angedeutet. Zwei Glasfenster mit Engelsdarstellungen, ebenfalls im Altarraum, wurden von Kurgästen gespendet. Besinnliches und Spirituelles passt recht gut zu einem Kuraufenthalt. Wellness für die Seele, gewissermaßen. Die ökumenische Kurseelsorge in Bad Brückenau kümmert sich genau um diese Belange und hilft auch bei praktischen Fragen rund ums Kranksein, Kuren und Genesen. *fs*

 Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen. Im *Gasthof zum Biber* in Speicherz kosten Sie leckere Speisen aus der Rhön und auch manchen anregenden Tropfen aus dem Eichenholzfass.